

MILAGROS



Wunder(n)

Auf dem spanischen Jakobsweg
Camino Francés
von St. Jean Pied de Port nach Burgos

21.08.- 04.09.20



evangelische **STADT**
AKADEMIE münchen



MILAGROS – Wunder(n)

Milagros ist das spanische Wort für Wunder. Und tatsächlich geschehen auf dem Jakobsweg immer wieder ganz phantastische Dinge, die man sich absolut nicht erklären kann: Wunder. Manchmal muss man sich aber einfach auch nur wundern über sich selbst, über andere oder schlicht über das, was man beim Pilgern erlebt. Es geht also um's Staunen und auch um's Kopfschütteln auf dieser Pilgerreise.



Viele Pilgerinnen und Pilger brechen allein nach Spanien auf, weil sie sich so am besten auf sich selbst konzentrieren können. Für sich den eigenen Rhythmus, die eigene Geschwindigkeit, die eigenen Pausen finden. Wer allein unterwegs ist, findet auch leichter den Kontakt zum vielleicht größten Schatz auf spanischen Jakobswegen: anderen Pilgerinnen und Pilgern aus aller Welt.



Aber es gibt auch Unsicherheiten und Ängste: Werde ich immer ein Bett finden? Spielt mein Körper mit? Habe ich jemanden, mit dem ich mich über Prozesse und Wunder austauschen kann? Diese besondere Pilgerreise will beides ermöglichen: für sich allein zu gehen, sich und andere PilgerInnen kennen zu lernen - und dennoch den Rückhalt einer Gruppe zu haben. Nicht die ganze Zeit gemeinsam zu verbringen hat aber auch ganz praktische Gründe: wer einmal erlebt hat, wie 14 Pilger eine kleine Bar am

Wegesrand stürmen, weiß, was dann geschieht: ein überforderter Barista, andere genervte PilgerInnen und eine halbe Stunde, in der erst mal nichts mehr passiert.



Alle sind froh, wenn diese Pilgergruppe – einem Heuschreckenschwarm ähnlich – weiterschwirrt, Kontakt mit anderen zu knüpfen ist so kaum möglich.

Also haben wir uns ein ganz besonderes Reisekonzept zwischen Freiheit und Rückhalt ausgedacht: Gebucht sind die An- und Abreise und die Betten in den in Spanien üblichen Pilgerherbergen. Jede und jeder kann morgens nach eigenem Bedürfnis früher oder später aufbrechen und tagsüber allein oder in kleinen Grüppchen gehen. Die gesamte Gruppe trifft sich nur an besonderen Orten und an den Herbergen am jeweiligen Tagesziel. Jeweils am frühen Abend gibt es eine „Wunder-Runde“, die Tagesreflexion, in der man sich über alles Erlebte austauschen kann. Zu den Mahlzeiten kann man sich verabreden, muss es aber nicht – vielleicht hat man ja noch Ken aus Kanada, Martha aus Madrid oder Choe aus Korea kennen gelernt, mit denen man auch gern den Abend verbringen möchte.



Jede und jeder soll also so viel Rückhalt und Unterstützung durch das Pilgerbegleitungsteam und die Gruppe bekommen, wie er oder sie braucht, um den Weg gut zu schaffen. Dennoch soll viel Freiheit möglich sein, um eigene Bedürfnisse wahrzunehmen und vielleicht auch zu erfüllen.

Geplanter Reiseverlauf (ohne Gewähr, wir sind schließlich beim Wunder-Pilgern):

Freitag, 21.08.20

Die Pilgerreise beginnt am Münchner Hauptbahnhof. Wir reisen mit dem Zug über Stuttgart, Paris und Bayonne an den Fuß der Pyrenäen: nach St. Jean Pied de Port. Geplante Bahnverbindung nach jetzigem Fahrplan: 2.48 Uhr ab, 19.24 Uhr an. Abendessen im Ort, Übernachtung in der Auberge du Pèlerin

Samstag, 22.08.20

Pilgeraussendung in St. Jean Pied de Port. Unser Weg führt uns mal steiler, mal flacher bergauf, vorbei an der Rolandsquelle über die spanische Grenze.



Nach dem Ibaneta-Pass geht es bergab. Wir haben die Pyrenäen überwunden! Den ersten Tag gut geschafft zu haben, kann man in der großen Pilgermesse feiern. Übernachtung in der Pilgerherberge des Klosters Roncesvalles. Gehzeit 8h; ca. 25 km

Sonntag, 23.08.20

Vom Kloster führt der Weg durch Burguete über Felder und durch kleine Dörfer, immer wieder bergab, zuletzt wird der Weg nach Zubiri hinunter etwas steiler und steinig. Übernachtung in der Pilgerherberge El Palo de Avellano. Gehzeit 6,5h; ca. 23 km



Montag, 24.08.20

Im sanften Auf und Ab durchqueren wir weiter das Baskenland und nähern uns der berühmtesten Hauptstadt Navarras: Pamplona. Abends können wir von Stieren unbehelligt durch die bekannten Gassen schlendern und uns leckere Pinchos (die baskische Variante der Tapas) schmecken lassen. Übernachtung im Hostal Aloha. Gehzeit 6 h; ca. 22 km

Dienstag, 25.08.20

Hinter Pamplona wartet schon das nächste Highlight des Weges: der Pass Alto de Perdón, wo ein berühmtes Pilgerdenkmal die Stelle markiert, an der der Weg der Sterne den Weg des Windes kreuzt. Nach „arriba“ geht es dann wieder „abacho“ durch Weizenfelder und Orte wie Uterga und Obanos bis zur eindrucksvollen Brücke Puente la Reina, wo wir Quartier in der Pilgerherberge Santiago Apostol nehmen. Gehzeit 6h; ca. 23 km



Mittwoch, 26.08.20

Wieder geht es auf und ab durch malerische Landschaften, wir sehen das Städtchen Cirauqui wie auf einen Hügel komponiert, können im Laufe des Tages in Lorca auf die ersten hundert Kilometer unserer Reise trinken. Ob noch Zeit bleibt, das Schwimmbad in unserem heutigen Zielort Villatuerta zu besuchen, hängt von der persönlichen Geschwindigkeit ab. Übernachtung in der Herberge „La Casa Mágica“. Gehzeit 5h; ca. 18 km

Donnerstag, 27.08.20

Schon bald erreichen wir die Stadt Estella, ein schöner Ort, nicht nur wegen eines ganz besonderen Kreuzganges. Kurz darauf kommen wir am berühmten Brunnen vorbei, der den Pilgernden (meistens) Wein spendet. Diese Stärkung braucht es auch, denn bis zum Zielort Los Arcos führt



der Weg dann relativ lang durch karge Hügel. Übernachtung in der Herberge „Casa de Abuela“ (dem Haus der Oma). Gehzeit 7h; ca. 25 km



Freitag, 28.08.20

Mit einem stärkenden Sonnenaufgang im Rücken geht es zunächst eben, dann eher hügelig weiter. Wir überschreiten die Grenze zum Bundesstaat „La Rioja“, aus den Trauben der Weinstöcke am Wegesrand wird der berühmte Wein dieser Region gekeltert. Am Ende des Tages erreichen wir eine der großen Städte am Jakobsweg: Logroño – deren Gassen und Plätze laden zum abendlichen Flanieren ein. Übernachtung im Hostel Entresueños. Gehzeit 9h; ca. 29 km

Samsstag, 29.08.20

Noch einmal ist heute eine weite Distanz zu bewältigen, aber inzwischen sind wir gut trainiert und werden auch diese längste Etappe schaffen. Zunächst geht es durch städtisches Gebiet, dann durch einen großen Erholungspark. Mittags bietet sich eine Rast in Viana an, wo man sich für die letzten 12 Kilometer stärken kann. Schließlich kommen wir (erschöpft aber glücklich) in Nájera, idyllisch am Fluss Najerilla gelegen, an. Übernachtung in der Herberge „Porta de Nájera“. Gehzeit 9h; ca. 30 km



Sonntag, 30.08.20

Am heutigen Tag säumen erneut Weinstöcke unseren Weg, aber auch die Weizenfelder werden wieder häufiger. Große Weite und ein paar kleine Dörfer erwarten uns, bis wir schließlich in Santo Domingo de la Calzada ankommen, dem Ursprungsort des berühmten Hühnerwunders, weshalb wir auch der Kathedrale mit den dort lebenden Hühnern einen Besuch abstatten sollten. Übernachtung in der Herberge „Casa del Santo“. Gehzeit 6h; ca. 22 km



Montag, 31.08.20

Der heutige Weg führt oft parallel zur Landstraße, nun wieder durch abgeerntete Getreidefelder, auch Sonnenblumen verblühen langsam am Weg. Die Kargheit der Landschaft lädt ein, mehr nach Innen als nach Außen zu schauen. In dem netten Städtchen Belorado haben wir Platz in einer Herberge mit kleinem Pool und Feigenbaum im Garten: „Cuatro Cantones“
Gehzeit 6,5h; ca. 23 km

Dienstag, 01.09.20

Es wird nochmal hügeliger heute, weil wir durch die Montes de Oca pilgern. Stundenlang führt der Weg durch eine Brandschneise im Wald, bis wir ans Kloster San Juan de Ortega kommen.



Von hier ist es nicht mehr weit zu unserem Tagesziel, dem Dörfchen Agés. Übernachtung in der Herberge „El Pajar de Agés“
Gehzeit 8,5h; ca. 28 km

Mittwoch, 02.09.20

Das Ziel unserer Reise, Burgos, ruft! Zunächst müssen wir nochmal über eine Hügelkette, haben von dort jedoch schon einen Blick auf die mächtige Stadt Burgos.



Langsam verlassen wir die Natur und kommen in industriell geprägte Vorstädte, deren Durchquerung uns die Kathedrale von Burgos noch schöner erscheinen lassen wird. Am Nachmittag und Abend ist Zeit, in das städtische Getümmel einzutauchen, das Museum der Kathedrale zu besichtigen, eine Messe zu besuchen. Mitten im historischen Stadtzentrum liegt unser Hotel „Norte y Londres“, in dem wir unsere Ankunft feiern können.
Gehzeit 6h; ca. 23 km

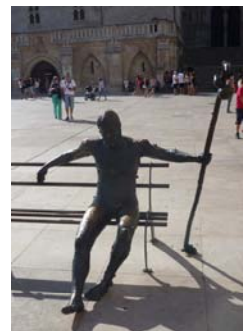


Donnerstag, 03.09.20

Bis mittags können wir noch einmal Burgos genießen, dann müssen wir uns von diesem Teil des Weges verabschieden. Vom etwas außerhalb liegenden Bahnhof „Rosa de Lima“ fahren wir zurück bis zur spanisch-französischen Grenze, wo wir in der Pensión Europa in Irún übernachten (hier startet übrigens der ebenfalls sehr schöne Camino der Norte, der Küstenweg...).

Freitag, 04.09.20

Bereits früh morgens sitzen wir im Zug, damit wir rechtzeitig zum Mittagessen in Paris sind. Von dort fahren wir weiter im TGV/ICE bis wir schließlich abends an den Bahnhöfen in München oder Nürnberg ankommen. Übernachtung im eigenen Bett!



Reiseform

Geplant ist die Reise mit dem Zug. Wer lieber auf andere Weise an- oder abreisen möchte, kann für diesen Teil der Reise selbst sorgen und trifft die Gruppe abends am 21.08. in St. Jean Pied de Port bzw. verlässt die Gruppe am 03.09. in Burgos. (Vielleicht plant ja der eine oder die andere auch, schon nach St. Jean oder von Burgos weiter zu pilgern?). Der Reisepreis reduziert sich entsprechend um 120 Euro pro selbst organisierter Reise, bei eigener Hin- und Rückreise also um 240 Euro.

Pilgerbegleitung



Maria Rummel

Michael Kaminski

Maria Rummel ist erfahrene Erwachsenenbildnerin und stellvertretende Vorsitzende des Vereins „Bildung Evangelisch zwischen Tauber und Aisch e.V.“. **Michael Kaminski** ist Religionspädagoge und koordiniert die Pilgerarbeit im Spirituellen Zentrum St. Martin. Außerdem ist er Studienleiter an der Evangelischen Stadtakademie München.

Beide sind ausgebildete und erfahrene PilgerbegleiterInnen.



Zusammenfassung der organisatorischen Informationen:

Termin

Beginn am Freitag, 21.08.20, 2.48 Uhr
(Zeit kann fahrplanbedingt abweichen)
am Hauptbahnhof München
Ende am Freitag, 04.09.20 abends an den Bahnhöfen in Nürnberg oder München

Gruppengröße

max. 12
Teilnehmende

Pilgertypische Übernachtungen

vorwiegend in privaten Pilgerherbergen in Mehrbettzimmern.
Jede/jeder trägt das eigene Gepäck selbst.



Kosten

980,- Euro für Hin- und Rückreise, einfache Übernachtungen, Pilgerbegleitung. Der Reisepreis bei eigener An- und Abreise verringert sich um 120,- Euro je eigener Reise.
Nicht enthalten: Verpflegung, Kirchen-/Museumseintritte (damit hier jedeR flexibel ist).

Verbindliches Vorbereitungstreffen

Samstag, 16.05.20, 14.00 – 16.00 Uhr
in der Evangelischen Stadtakademie München.
Das Vortreffen ist verbindlich, weil relevante Informationen ausgetauscht und wichtige Absprachen getroffen werden. Außerdem ist es eine schöne Gelegenheit, die Mitreisenden kennen zu lernen. Wir haben es einige Monate vor der Reise geplant, damit danach noch nötige Vorbereitungen getroffen werden können.

Anmeldung erforderlich bis 30.04.20.

Wegen des großen Interesses empfehlen wir frühzeitige Anmeldung. Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung über eine Anzahlung von 80 Euro, die bis 30.04.20 überwiesen sein muss. Nach Erhalt der Anzahlung verschicken wir den Reisesicherungsschein. Die restlichen Teilnahmegebühren werden bis zum 15.07.20 überwiesen.

Warteliste

Wenn die Reise ausgebucht ist, wird eine Warteliste geführt. Erfahrungsgemäß entstehen etwa einen Monat vor Reisebeginn noch 2-3 Restplätze durch Abmeldungen.

Rücktritt

Bei Absage des Seminars wegen Erkrankung des Pilgerbegleitungsteams wird der vollständige Betrag rückerstattet.
Bei Rücktritt bis 01.06.20 wird die Anzahlung von 80 Euro einbehalten. Bei Rücktritt ab dem 22.07.20 werden 300 Euro einbehalten, sofern keine geeignete Ersatzperson gefunden wird. Bei Rücktritt nach dem 23.07.20 müssen 700 Euro einbehalten werden.



**Spirituelles Zentrum
St. Martin**

München | Schweigen · Reden · Handeln

Arndtstr. 8 Rgb.
80469 München

Tel.: 089 20244294

e-mail: pilgern@stmartin-muenchen.de

Internet: www.stmartin-muenchen.de

In Zusammenarbeit mit:

evangelische **STADT**
AKADEMIE münchen



An



**Spirituelles Zentrum
St. Martin**

München | Schweigen · Reden · Handeln

Arndtstr. 8 Rgb.
80469 München

Für folgende Veranstaltung
möchte ich mich anmelden:

MILAGROS – Wunder(n)

Sommer 2020

Name:.....

Anschrift:.....

Telefon – tagsüber:.....

E-Mail:.....

Auf Wunsch:

Ich reise selbst organisiert an.

Ich reise selbst organisiert nach hause.

Hinweis zum Datenschutz: Mit der Anmeldung erkläre ich mich einverstanden, dass die angegeben personenbezogenen Daten im Rahmen der Vorbereitung, Durchführung und internen Nachbereitung der Veranstaltung gespeichert und genutzt werden. Die Evangelische Stadtakademie München darf meine Daten für die weitere Kontaktaufnahme im Rahmen der o.g. Veranstaltung und zur Information über andere zukünftige Veranstaltungen verarbeiten, speichern und nutzen. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht.